

# Imperfektion als Ressource

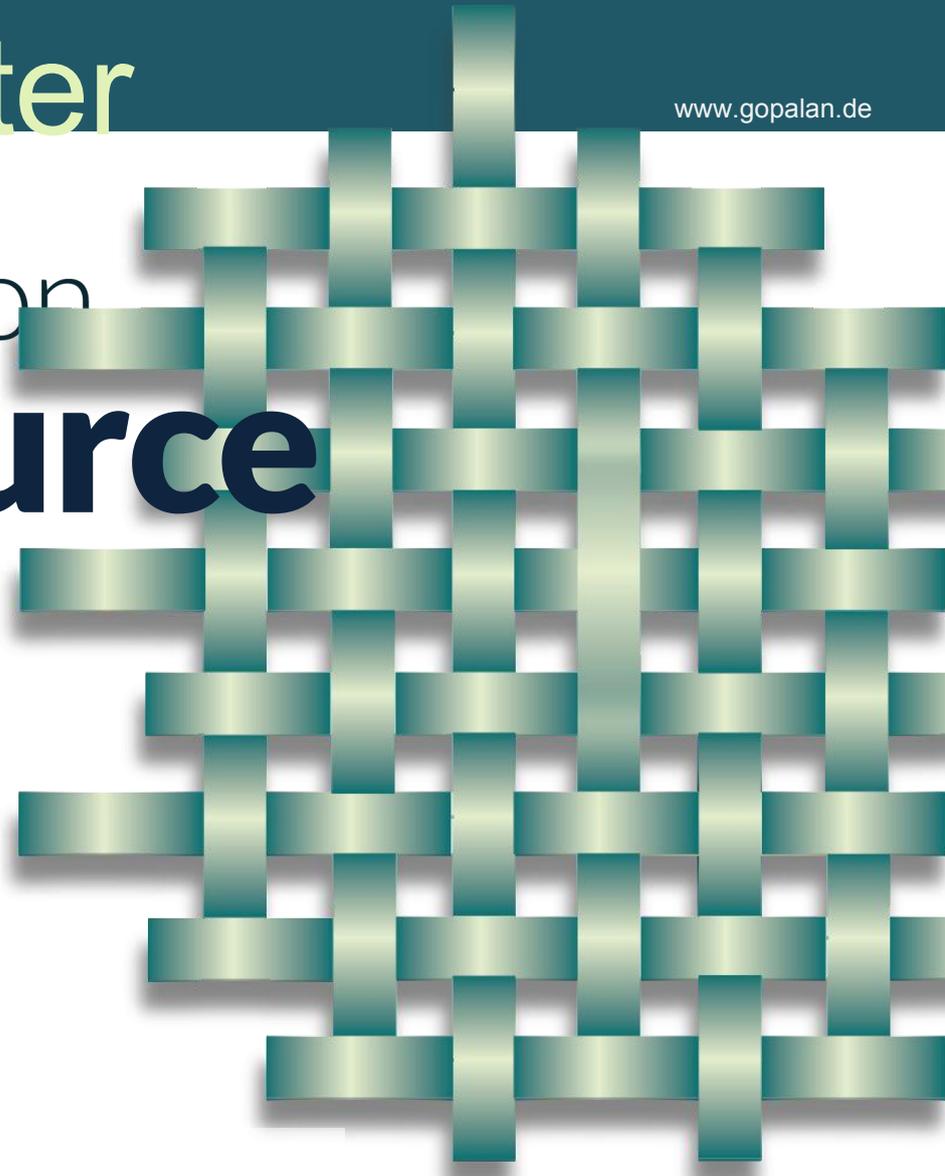
## Der perfekte Knoten

*Im Hauptquartier der Vereinten Nationen in New York können Sie wertvolle Geschenke der Mitgliedstaaten an die UNO entdecken.*

*Ein eindrucksvolles Präsent ist nicht zu übersehen: ein handgeknüpfter Teppich aus Persien, das Werk der besten Knüpfer ihrer Epoche.*

*Niemals sei ein Teppich in höherer Perfektion gefertigt worden. Zum Schluss, als jeder der abertausenden Knoten saß wie er sitzen musste, webten die Knüpfer eine kleine Unregelmäßigkeit ein. Weil, sagten sie, der Mensch nicht perfekt ist.*

*Es ist gerade dieser kleine Fehler, der uns so einzigartig macht. Stattdessen vergeuden wir viel Zeit, Energie und unsere Ressourcen, unsere Einzigartigkeit zu eliminieren.*



## Es muss perfekt sein!

Fehler vermeiden zu wollen, ist ein nutzloses Unterfangen. Fehler passieren, ob wir es wollen oder nicht. Der Anspruch perfekt sein zu wollen, kann uns unter Druck setzen. Und wer sagt: Wir können uns keine Fehler leisten, sagt, wir können uns keine Erfahrungen leisten. Mit dem Anspruch auf Perfektion werden Ängste produziert und in Folge, mit dem Versuch, Fehler zu vertuschen, werden eventuell noch größere Schäden angerichtet. Wenn wir nur noch vorsichtig agieren und auf Sicherheit bauen, um ja keinen Fehler zu machen, schränken wir uns ein. Wer hingegen einen bewussten Umgang mit Fehlern pflegt, kann davon profitieren.

## Imperfektion als Ressource

So wie in unserer Geschichte, sticht ein fehlerhafter Knoten in einem perfekten Teppich heraus. Er gibt dem Teppich einen besonderen Charakter. Macht ihn liebenswert und wird nicht wieder vergessen und schon gar nicht übersehen. Können sie sehen, wie einzigartig auch uns ein Fehler macht? Übertragen Sie es auf Ihr Leben. Welche Unebenheiten haben Sie im Laufe des Lebens erst einmal gestört und was hat sich daraus entwickelt? Welche neuen Aspekte haben sich durch einen vermeintlichen Fehler ergeben? Wie haben Sie mit diesem fehlerhaften „Knoten“ auf andere gewirkt? Haben Sie feststellen können, welche positiven Synergien sich daraus ergaben? „Lass doch mal Fünfe gerade sein“, sagt uns ein altes Sprichwort und genau damit möchte ich Sie anregen, die Ressource ihrer Imperfektion zu erkennen und zu wertzuschätzen.

## Übung

Formulieren Sie Ihren 5-A-Satz:

Was macht mich **A**ngenehm **A**nders **A**ls **A**lle **A**nderen?

---

---

Liebe Grüße



## Nächste Termine

**reset-Seminar** 02-04.08.2019  
**move-seminar** 12-14.04.2019, 18-20.10.2019

Wir senden Ihnen gerne Informationsmaterial zu.

Anfragen bitte per E-Mail an [seminar@gopalan.de](mailto:seminar@gopalan.de)

Susanne F. Gopalan | Performance Coaching & Training | Am Römerkastell 9 | 73525 Schwäbisch Gmünd |

Fon 0049 (0)1728725231 | [susanne@gopalan.de](mailto:susanne@gopalan.de) | [www.gopalan.de](http://www.gopalan.de)

Haben Sie kein Interesse an unserem moveletter, bitten wir um eine kurze Mitteilung per E-Mail

Man sieht nur  
mit dem  
Herzen gut.  
Das Wesentliche  
ist für die  
Augen  
unsichtbar

Antoine de Saint-Exupéry

Was Sie angenehm anders macht ist Ihre Einzigartigkeit - die wir allzu häufig als kleinen Fehler betrachten.

Sehen wir nicht nur mit den Augen, sondern mit dem Herzen, weist der kleine Fehler jedoch auf unsere besonderen Ressourcen hin.

Entwickeln Sie diese jetzt mit dem Lernjahr „Reset“ weiter. Darin lernen Sie, wie Sie alle Ihre Ressourcen zu 100 Prozent nutzen.

Weitere Informationen unter [www.gopalan.de](http://www.gopalan.de)

*„Wenn ich mein Leben noch einmal leben könnte, würde ich die gleichen Fehler machen. Aber ein bisschen früher, damit ich mehr davon habe.“*

Von Marlene Dietrich

„Energivampire“ von Susanne F. Gopalan



Bestellen Sie unter: [susanne@gopalan.de](mailto:susanne@gopalan.de)

Neu im Buchhandel

